Interreligiöse Spurensuche in Vöcklabruck

10.12.2019

Am Dienstag, 10. Dezember 2019, fand im Rahmen der „Vöcklabrucker Stadtspaziergänge“ die Veranstaltung „Interreligiöse Spurensuche“ statt.



Ausgehend vom Rathaus der Stadt Vöcklabruck wurde an vier Stationen Halt gemacht. Beginnend in der evangelischen Friedenskirche (evangelische Kirche A.B.), dem Mutterhaus (Ordenssitz) der Franziskanerinnen von Vöcklabruck (römisch Katholisch) über die Neuapostolische Kirche zum bosniakisch-muslimischen Kulturverein.

An jedem dieser Orte wurde über das Thema Nächstenliebe aus der jeweiligen Sicht gesprochen. Die dazwischenliegende Gehstrecke über mehrere Kilometer wurde zum Gedankenaustausch genutzt. Daher rührt auch der nette Beiname der Veranstaltungsreihe „Stadt **geh**spräche“

In der Neuapostolischen Kirche sprachen Evangelist Walter Pechhacker und Priester Gerhard Lackerbauer über das Thema Nächstenliebe aus der Sicht des neuapostolischen Glaubens, bezugnehmend auf die Evangelien und die Umsetzung im Alltagsleben sowie über die karitativen Aktivitäten der Neuapostolischen Kirche.

Die Gesamtgruppe von etwa fünfzig Personen war sehr ausgeglichen nach den Religionen besetzt. Auch etliche neuapostolische Christen spazierten mit.

Am Ende des Weges wurden die Stadtspaziergänger im bosniakisch-muslimischen Kulturverein sehr herzlich aufgenommen und bewirtet.

G. Lackerbauer / W. Pechhacker





Der Einladungsflyer